

Erstes Kapitel.

Tills Jugendjahre.

Im Lande Braunschweig liegt der weidlich bekannte Ort Schöppenstädt und nahe dabei das Dorf Kneitlingen. Dort ist Eulenspiegel geboren; sein Vater hieß Klaus Eulenspiegel und seine Mutter Anna Wibeken. Weil aber Vater Klaus große Stücke auf den hoch- und edelgeborenen Ritter Herrn Till von Uezzen hielt, der als Burgherr auf dem nahen Schlosse Ambleben saß und ein gewaltiger Schnapphahn war, bat er den edlen Herrn um die Gnade, sein Söhnlein aus der Taufe zu heben. Also empfing der Knabe den Namen Till, und ein ritterlicher Wegelagerer und Raufbold ward sein Gevatter, als er am dritten Tage seines Lebens in die Kirche zu Ambleben getragen und dort vom würdigen Abt Arnolf Pfaffenmeyer getauft ward.

Auf dem Heimwege von der Taufe wollte die Frau, die den jungen Christen trug, rasch über den Steg eines Wassers schreiten, das zwischen Ambleben und Kneitlingen trüb und träge dahinfließt. Weil sie aber zuvor fleißig auf ein langes Leben des Täuflings getrunken hatte, schwankte sie und fiel mit samt dem Windelkinde vom Steg in die Lache. Also